

# Lohengrin.

## Vorspiel.

Richard Wagner.

Langsam. *W. Sehr langsam.*

8

*pp*

VI. Ob. Fl.

vi.

*p*

\* \* \* \*

*W. Diese Triolen immer sehr ruhig und gleichmäßig.*

8

*dim.*

3

8

*dim.*

*pp*

3

\* \* \* \*

\* \* \* \*

VI. *immer piano*

*hervortretend*

Hbl.

*ruhig*

3

Ziemlich langsam

voll Trauer und Mitleid wendet sie sich dann wieder zu Ortrud)

Elsa. *etwas frei vorgetragen.*

E. Du Ärm-ste kannst wohl nie er-mes-sen, wie zwei-fel-los mein  
(dem Gesange folgend.)

*ritard.*  
E. Her-ze liebt? Du hast wohl nie das Glück be-ses-sen, das sich uns nur durch

Fest in mäßig langsamem Zeitmaße  
(freundlich)

E. Glau-ben gibt?\_ Kehr bei mir ein! Laß mich dich

E. leh-ren, wie süß die Won-ne rein-ster Treu! Laß zu dem

Immer langsamer werdend

E. Glau-ben dich be-keh-ren: es gibt ein Glück, es

L. *trem.*  
Zum an-der-n a-ber sollt ihr  
dort ihm Got - tes Stra - fe wer-den!

*Str.*  
*ff dim.* *p* *cresc.* *ff* *ff* *p*

L. Kla-ge hö-ren, denn al-ler Welt nun klag ich laut: daß zum Ver - rat an

*Bl.* *Str.* *Bl.*  
*p* *ff* *f* *ff*

L. *Sehr langsam*  
mir sich ließ be - tö-ren das Weib, das Gott mir an-ge - traut!

K. König  
El - - sa!

**Chor**  
Sopran u. Alt. *Die Frauen* (mit klagenden Gebärden auf Elsa blickend).  
We -

Tenor *Die Männer* (heftig erschrocken und betrübt). El - sa! Wie mochte das ge-

Baß

*Sehr langsam*

*Str.*